

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen der APOLLO Maschinenbau GmbH

§ 1 Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle Verträge der APOLLO Maschinenbau GmbH, Karlsruhe (nachfolgend „APOLLO“), über den Verkauf und die Lieferung von Brech-, Sieb- und Sortieranlagen, gebrauchten Anlagen sowie Ersatz- und Verschleißteilen (nachfolgend gemeinsam „Liefergegenstand“).
2. Die AGB gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern im Sinne des § 14 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen (nachfolgend „Kunde“).
3. Entgegenstehende, ergänzende oder abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, auch wenn APOLLO ihnen nicht ausdrücklich widerspricht oder in Kenntnis davon liefert. Sie gelten nur, wenn APOLLO ihnen ausdrücklich schriftlich zustimmt.
4. Die AGB gelten in ihrer jeweils aktuellen Fassung auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Kunden, ohne dass APOLLO erneut auf sie hinweisen muss.
5. Individuelle Vereinbarungen im Einzelfall, insbesondere zu Montage, Inbetriebnahme, Schulung und Service, haben Vorrang vor diesen AGB.

§ 2 Angebot und Vertragsschluss

1. Angebote von APOLLO sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind.
2. Ein Vertrag kommt erst durch die schriftliche Auftragsbestätigung von APOLLO oder durch Lieferung zustande. Für Inhalt und Umfang der Lieferung ist die Auftragsbestätigung maßgeblich.
3. Angaben zu Leistung, Durchsatz, Körnung, Gewicht, Maßen und Verbrauch sind nur annähernd maßgeblich und keine Beschaffenheitsgarantie, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich vereinbart sind. Durchsatz- und Körnungswerte hängen insbesondere vom Aufgabematerial ab (Härte, Feuchte, Kornverteilung, Abrasivität).
4. Handelsübliche Abweichungen sowie technische Änderungen, die dem Fortschritt dienen und den Kunden nicht unzumutbar beeinträchtigen, bleiben vorbehalten.

§ 3 Unterlagen, Software und Schutzrechte

1. An Angeboten, Zeichnungen, Konstruktionsunterlagen, Stücklisten, Kalkulationen, Steuerungen, Software und sonstigen Unterlagen behält APOLLO alle Eigentums-, Urheber- und sonstigen Schutzrechte. Diese dürfen Dritten nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von APOLLO zugänglich gemacht werden.
2. Für Software, einschließlich Steuerungssoftware und Firmware, erhält der Kunde ein nicht ausschließliches, nicht übertragbares Recht zur Nutzung zusammen mit dem jeweiligen Liefergegenstand. Bei Weiterveräußerung der Anlage geht dieses Recht auf den Erwerber über. Vervielfältigung, Bearbeitung, Rückübersetzung (Dekompilierung) und Nachbau sind unzulässig, soweit nicht gesetzlich zwingend erlaubt (§§ 69d, 69e UrhG).
3. Die Nutzung der Unterlagen zur Herstellung oder Beschaffung von Ersatzteilen bei Dritten ist untersagt.

§ 4 Preise

1. Alle Preise verstehen sich in Euro netto ab Werk Karlsruhe (FCA, Incoterms 2020), zuzüglich Verpackung, Fracht, Verladung, Versicherung und der jeweils gesetzlichen Umsatzsteuer.
2. Bei innergemeinschaftlichen Lieferungen hat der Kunde seine gültige Umsatzsteuer-Identifikationsnummer anzugeben und die nach § 17a UStDV erforderlichen Nachweise (insbesondere die Gelangensbestätigung) zu erbringen. Andernfalls schuldet er die Umsatzsteuer nach.

3. Montage, Inbetriebnahme, Schulung und Serviceleistungen sind im Preis nur enthalten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist.

§ 5 Zahlungsbedingungen

1. Für Anlagen (neu und gebraucht) gilt, sofern nicht anders vereinbart:
 - a) 30 % des Auftragswerts nach Eingang der Auftragsbestätigung,
 - b) 60 % nach Mitteilung der Versandbereitschaft, vor Auslieferung,
 - c) 10 % nach Inbetriebnahme, spätestens jedoch 30 Tage nach Lieferung, auch wenn sich die Inbetriebnahme aus Gründen verzögert, die APOLLO nicht zu vertreten hat.
2. Ersatz- und Verschleißteile sind innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug zahlbar. Bei Erstaufträgen neuer Kunden liefert APOLLO gegen Vorkasse.
3. Maßgeblich ist der Zahlungseingang auf dem Konto von APOLLO. Skonto wird nur bei schriftlicher Vereinbarung gewährt.
4. Bei Zahlungsverzug schuldet der Kunde Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz sowie die Pauschale nach § 288 Abs. 5 BGB. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens bleibt vorbehalten.
5. Werden nach Vertragsschluss Umstände bekannt, die die Zahlungsfähigkeit des Kunden wesentlich mindern, kann APOLLO ausstehende Lieferungen nur gegen Vorkasse oder Sicherheitsleistung ausführen und nach erfolgloser Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten (§ 321 BGB).
6. Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. Ein Zurückbehaltungsrecht steht ihm nur zu, soweit es auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

§ 6 Lieferung und Gefahrübergang

1. Die Lieferung erfolgt FCA Werk Karlsruhe (Incoterms 2020), sofern nicht anders vereinbart.
2. Die Gefahr geht mit der Übergabe des Liefergegenstands an den Frachtführer oder an den Kunden über, spätestens mit Verlassen des Werks. Dies gilt auch, wenn APOLLO weitere Leistungen wie Transport, Montage oder Inbetriebnahme übernommen hat.
3. Verzögert sich die Übergabe aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, geht die Gefahr mit der Mitteilung der Versandbereitschaft über. APOLLO kann in diesem Fall Lagerkosten von 0,5 % des Auftragswerts je angefangener Woche verlangen, höchstens 5 %. Der Nachweis höherer oder geringerer Kosten bleibt beiden Seiten vorbehalten.
4. Teillieferungen sind zulässig, soweit sie dem Kunden zumutbar sind.
5. Der Kunde hat den Liefergegenstand bei Übergabe auf Transportschäden zu prüfen und diese auf dem Frachtbrief zu vermerken.

§ 7 Lieferzeit und Lieferverzug

1. Liefertermine und -fristen sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich als verbindlich bestätigt wurden. Sie beginnen nicht vor Klärung aller technischen Fragen, Eingang aller vom Kunden beizubringenden Unterlagen und Genehmigungen sowie Eingang der vereinbarten Anzahlung.
2. Die Lieferfrist ist eingehalten, wenn der Liefergegenstand bis zu ihrem Ablauf das Werk verlassen hat oder die Versandbereitschaft mitgeteilt ist.
3. Höhere Gewalt und sonstige von APOLLO nicht zu vertretende Ereignisse (z. B. Streik, Pandemie, behördliche Maßnahmen, Rohstoffmangel, ausbleibende Selbstbelieferung trotz ordnungsgemäßer Bestellung) verlängern die Lieferfrist um die Dauer der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit. Dauert die Behinderung länger als 3 Monate, können beide Seiten vom nicht erfüllten Teil des Vertrags zurücktreten.

4. Gerät APOLLO in Verzug, kann der Kunde für jede vollendete Woche eine Verzugsentschädigung von 0,5 % des Werts des verspäteten Teils verlangen, höchstens 5 %. Weitere Ansprüche richten sich nach § 12.

§ 8 Eigentumsvorbehalt

1. Der Liefergegenstand bleibt Eigentum von APOLLO, bis alle Forderungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Kunden, einschließlich künftiger Forderungen, vollständig bezahlt sind (erweiterter Eigentumsvorbehalt).
2. Der Kunde hat die Vorbehaltsware pfleglich zu behandeln und auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser-, Diebstahl- und Maschinenbruchschäden zum Neuwert zu versichern.
3. Verpfändung und Sicherungsübereignung der Vorbehaltsware sind unzulässig. Über Pfändungen und sonstige Zugriffe Dritter hat der Kunde APOLLO unverzüglich schriftlich zu unterrichten und den Dritten auf das Eigentum von APOLLO hinzuweisen.
4. Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere Zahlungsverzug, ist APOLLO berechtigt, nach Rücktritt die Vorbehaltsware herauszuverlangen. Der Kunde gestattet APOLLO hierzu den Zutritt zum Standort der Ware.
5. Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10 %, gibt APOLLO auf Verlangen des Kunden Sicherheiten nach eigener Wahl frei.
6. Bei Lieferungen in andere EU-Mitgliedstaaten wirkt der Kunde an allen Maßnahmen mit, die zur Wirksamkeit des Eigentumsvorbehalts oder einer gleichwertigen Sicherheit nach dem Recht des Bestimmungslandes erforderlich sind (z. B. Registereintragung).

§ 9 Gewährleistung für neue Liefergegenstände

1. Der Kunde hat den Liefergegenstand unverzüglich nach Erhalt zu untersuchen und Mängel unverzüglich schriftlich zu rügen; verdeckte Mängel unverzüglich nach Entdeckung (§ 377 HGB). Unterbleibt die Rüge, gilt der Liefergegenstand als genehmigt.
2. Die Gewährleistungsfrist beträgt 12 Monate ab Gefahrübergang oder, wenn APOLLO die Inbetriebnahme schuldet, ab Inbetriebnahme. Für Ersatzteile beträgt die Frist 12 Monate ab Gefahrübergang.
3. Bei Mängeln leistet APOLLO nach eigener Wahl Nacherfüllung durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Ersetzte Teile gehen in das Eigentum von APOLLO über. Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Kunde mindern oder vom Vertrag zurücktreten.
4. Keine Gewährleistung besteht für Verschleißteile im Rahmen ihres bestimmungsgemäßen Verschleißes. Verschleißteile sind insbesondere Schlagleisten, Brechbacken, Hardox-Verschleißbleche, Siebeläge und Fördergurte.
5. Keine Gewährleistung besteht ferner für Schäden durch ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, Verarbeitung von nicht vereinbartem oder ungeeignetem Aufgabematerial (z. B. unbrechbare Fremdkörper), Überlastung, fehlerhafte Montage oder Inbetriebnahme durch den Kunden oder Dritte, Nichtbeachtung der Betriebs- und Wartungsanleitung, Verwendung ungeeigneter Betriebsstoffe sowie unsachgemäße Änderungen oder Reparaturen ohne Zustimmung von APOLLO.
6. Der Kunde hat die Betriebsstunden und durchgeführten Wartungen nachweisbar zu dokumentieren und APOLLO auf Verlangen vorzulegen.
7. Die Fristverkürzung nach Ziffer 2 gilt nicht für Schadensersatzansprüche nach § 12 Ziffer 2, für arglistig verschwiegene Mängel, für übernommene Garantien sowie für Liefergegenstände, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden sind und dessen Mangelhaftigkeit verursacht haben.
8. Rückgriffsansprüche des Kunden nach §§ 445a, 445b, 478 BGB bleiben unberührt, soweit der Liefergegenstand an einen Verbraucher weiterveräußert wurde.
9. Schadensersatzansprüche wegen Mängeln bestehen nur nach Maßgabe von § 12.

§ 10 Gebrauchte Anlagen

1. Gebrauchte Anlagen werden unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung in dem Zustand verkauft, in dem sie sich bei Vertragsschluss befinden („wie besichtigt“). Dem Kunden wird vor Vertragsschluss Gelegenheit zur Besichtigung und Probe gegeben.
2. Angaben zu Baujahr, Betriebsstunden und Zustand beruhen auf den APOLLO vorliegenden Informationen und sind keine Beschaffenheitsgarantie, sofern nicht ausdrücklich schriftlich als solche bezeichnet.
3. Der Ausschluss gilt nicht für arglistig verschwiegene Mängel, übernommene Garantien und Ansprüche nach § 12 Ziffer 2.

§ 11 Ersatzteile für Maschinen anderer Hersteller

1. APOLLO liefert auch Ersatz- und Verschleißteile für Maschinen anderer Hersteller (nachfolgend „Fremdmaschinen“). Diese Teile sind keine Originalteile des jeweiligen Maschinenherstellers und werden von diesem weder hergestellt noch freigegeben. Marken, Typenbezeichnungen und Teilenummern anderer Hersteller dienen ausschließlich der Kennzeichnung des Verwendungszwecks.
2. Gibt der Kunde Maße, Zeichnungen, Muster oder Teilenummern vor, übernimmt APOLLO keine Gewähr für Passgenauigkeit, Kompatibilität und Funktion im Zusammenwirken mit der Fremdmaschine. APOLLO ist nicht verpflichtet, die Angaben des Kunden zu überprüfen. Der Kunde stellt sicher, dass seine Vorgaben keine Schutzrechte Dritter verletzen, und stellt APOLLO von entsprechenden Ansprüchen frei.
3. APOLLO haftet nicht für Schäden an der Fremdmaschine oder an anderen Sachen, die aus dem Einbau oder Betrieb des Ersatzteils in der Fremdmaschine entstehen, ausgenommen in den Fällen des § 12 Ziffer 2.
4. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, ob der Einbau Auswirkungen auf Gewährleistungs- oder Garantieansprüche gegenüber dem Hersteller der Fremdmaschine oder auf deren CE-Konformität hat.
5. Im Übrigen gilt § 9 für die Beschaffenheit des Ersatzteils selbst (Material- und Herstellungsfehler).

§ 12 Haftung

1. APOLLO haftet bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf) nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, höchstens jedoch bis zur Höhe des Auftragswerts (Nettopreis des betroffenen Auftrags). Bei leicht fahrlässiger Verletzung sonstiger Pflichten ist die Haftung, einschließlich der Haftung für entgangenen Gewinn und Stillstandskosten, ausgeschlossen.
2. Die vorstehenden Beschränkungen gelten nicht bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, bei Übernahme einer Garantie sowie bei Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz.
3. Soweit die Haftung von APOLLO beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Organe, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

§ 13 Rücksendung von Ersatzteilen

1. Ein Rückgaberecht für mangelfrei gelieferte Ersatzteile besteht nicht. Rücksendungen wegen Fehlbestellung nimmt APOLLO nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung an.
2. Die Teile müssen ungebraucht, unbeschädigt und in Originalverpackung frachtfrei an APOLLO zurückgesandt werden. APOLLO schreibt den Warenwert abzüglich einer Bearbeitungspauschale von 20 % gut. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass APOLLO kein oder ein wesentlich geringerer Aufwand entstanden ist.
3. Sonderanfertigungen sowie nach Kundenvorgaben gefertigte oder eigens beschaffte Teile sind von der Rücknahme ausgeschlossen.

§ 14 Exportkontrolle und Sanktionen

1. Die Vertragserfüllung durch APOLLO steht unter dem Vorbehalt, dass keine Hindernisse aufgrund nationaler oder internationaler Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts, insbesondere Embargos oder sonstiger Sanktionen, entgegenstehen.
2. Der Kunde darf die gelieferten Waren weder direkt noch indirekt in die Russische Föderation oder nach Belarus oder zur Verwendung dort verkaufen, ausführen oder wiederausführen (Art. 12g der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 und Art. 8g der Verordnung (EG) Nr. 765/2006 in der jeweils geltenden Fassung).
3. Der Kunde wird angemessene Maßnahmen ergreifen, um zu verhindern, dass Dritte in der weiteren Lieferkette diesen Zweck vereiteln, und APOLLO unverzüglich informieren, wenn ihm entsprechende Aktivitäten bekannt werden.
4. Ein Verstoß gegen Ziffer 2 oder 3 stellt eine wesentliche Vertragsverletzung dar. APOLLO ist dann berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder ihn fristlos zu kündigen und Schadensersatz zu verlangen. Daneben schuldet der Kunde für jeden Verstoß eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % des Werts der betroffenen Waren; diese wird auf einen Schadensersatzanspruch angerechnet. Der Kunde stellt APOLLO von allen Ansprüchen Dritter und Bußgeldern frei, die aus einem solchen Verstoß entstehen.
5. Der Kunde stellt APOLLO auf Anfrage unverzüglich Informationen zur Einhaltung dieser Pflichten zur Verfügung, einschließlich Endverbleibserklärungen.

§ 15 Montage, Inbetriebnahme, Schulung, Service und Wartung

1. Montage, Inbetriebnahme, Schulung und Serviceeinsätze vor Ort erbringt APOLLO nur aufgrund gesonderter Vereinbarung. Deren Bedingungen haben Vorrang vor diesen AGB; ergänzend gelten diese AGB.
2. Wartungsverträge werden gesondert abgeschlossen und unterliegen den darin vereinbarten Bedingungen.

§ 16 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).
2. Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis ist Karlsruhe, sofern nicht anders vereinbart.
3. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis ist Karlsruhe. APOLLO ist berechtigt, den Kunden auch an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

§ 17 Schlussbestimmungen

1. Änderungen und Ergänzungen des Vertrags bedürfen der Textform. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Formerfordernisses. Individuelle Abreden (§ 305b BGB) bleiben unberührt.
2. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung (§ 306 Abs. 2 BGB).
3. Bei Abweichungen zwischen der deutschen und einer anderssprachigen Fassung dieser AGB ist die deutsche Fassung maßgeblich.

General Terms and Conditions of Sale and Delivery of APOLLO Maschinenbau GmbH

Translation for convenience only. In case of discrepancies, the German version shall prevail (§ 17.3).

§ 1 Scope

1. These General Terms and Conditions of Sale and Delivery ("GTC") apply to all contracts of APOLLO Maschinenbau GmbH, Karlsruhe, Germany ("APOLLO"), for the sale and delivery of crushing, screening and sorting plants, used plants, and spare and wear parts (collectively, the "Delivery Items").
2. These GTC apply exclusively to entrepreneurs within the meaning of Section 14 of the German Civil Code (BGB), legal entities under public law and special funds under public law ("Customer").
3. Conflicting, supplementary or deviating terms of the Customer shall not become part of the contract, even if APOLLO does not expressly object to them or makes deliveries with knowledge of them. They shall only apply if APOLLO expressly agrees to them in writing.
4. These GTC, in their current version, also apply to all future transactions with the Customer without APOLLO having to refer to them again.
5. Individual agreements made in a specific case, in particular regarding installation, commissioning, training and service, take precedence over these GTC.

§ 2 Offers and Conclusion of Contract

1. APOLLO's offers are subject to change and non-binding unless expressly designated as binding.
2. A contract is only concluded upon APOLLO's written order confirmation or upon delivery. The order confirmation is decisive for the content and scope of delivery.
3. Information on performance, throughput, grain size, weight, dimensions and consumption is approximate only and does not constitute a guarantee of quality unless expressly agreed as binding. Throughput and grain size values depend in particular on the feed material (hardness, moisture, particle size distribution, abrasiveness).
4. Customary deviations and technical changes that serve technical progress and do not unreasonably affect the Customer remain reserved.

§ 3 Documents, Software and Intellectual Property Rights

1. APOLLO retains all ownership rights, copyrights and other intellectual property rights in offers, drawings, design documents, parts lists, calculations, control systems, software and other documents. These may only be made available to third parties with APOLLO's prior written consent.
2. For software, including control software and firmware, the Customer receives a non-exclusive, non-transferable right to use it together with the respective Delivery Item. If the plant is resold, this right passes to the acquirer. Reproduction, modification, decompilation and replication are prohibited unless mandatorily permitted by law (Sections 69d, 69e of the German Copyright Act, UrhG).
3. Using the documents to manufacture spare parts or to procure them from third parties is prohibited.

§ 4 Prices

1. All prices are in euros, net, ex works Karlsruhe (FCA, Incoterms 2020), plus packaging, freight, loading, insurance and the applicable statutory value added tax.
2. For intra-Community supplies, the Customer shall provide its valid VAT identification number and the evidence required under Section 17a of the German VAT Implementation Ordinance (UStDV), in particular the entry certificate (Gelangensbestätigung). Otherwise, the Customer shall pay the VAT subsequently.
3. Installation, commissioning, training and services are only included in the price if this has been expressly agreed.

§ 5 Terms of Payment

1. Unless otherwise agreed, the following applies to plants (new and used):
 - a) 30 % of the order value upon receipt of the order confirmation,
 - b) 60 % upon notification of readiness for dispatch, prior to delivery,
 - c) 10 % after commissioning, but no later than 30 days after delivery, even if commissioning is delayed for reasons for which APOLLO is not responsible.
2. Spare and wear parts are payable net within 14 days of the invoice date. For first orders from new customers, APOLLO delivers against advance payment.
3. The date of receipt of payment in APOLLO's account is decisive. Cash discounts are only granted if agreed in writing.
4. In the event of default in payment, the Customer shall pay default interest of 9 percentage points above the base interest rate as well as the lump sum pursuant to Section 288 (5) BGB. The right to claim further damages remains reserved.
5. If circumstances become known after conclusion of the contract that significantly reduce the Customer's ability to pay, APOLLO may carry out outstanding deliveries only against advance payment or provision of security and may withdraw from the contract after an unsuccessful deadline (Section 321 BGB).
6. The Customer may only set off claims that are undisputed or have been finally established by a court. The Customer is only entitled to a right of retention insofar as it is based on the same contractual relationship.

§ 6 Delivery and Passing of Risk

1. Delivery is FCA Karlsruhe works (Incoterms 2020) unless otherwise agreed.
2. Risk passes upon handover of the Delivery Item to the carrier or to the Customer, at the latest when it leaves the works. This also applies if APOLLO has assumed further services such as transport, installation or commissioning.
3. If handover is delayed for reasons for which the Customer is responsible, risk passes upon notification of readiness for dispatch. In this case, APOLLO may charge storage costs of 0.5 % of the order value for each week or part thereof, up to a maximum of 5 %. Both parties remain entitled to prove higher or lower costs.
4. Partial deliveries are permissible insofar as they are reasonable for the Customer.
5. The Customer shall inspect the Delivery Item for transport damage upon handover and note any damage on the consignment note.

§ 7 Delivery Time and Delay

1. Delivery dates and periods are only binding if they have been confirmed in writing as binding. They do not commence before all technical questions have been clarified, all documents and approvals to be provided by the Customer have been received, and the agreed down payment has been received.
2. The delivery period is met if the Delivery Item has left the works or readiness for dispatch has been notified by the end of the period.
3. Force majeure and other events for which APOLLO is not responsible (e.g. strikes, pandemics, official measures, shortage of raw materials, failure of APOLLO's own suppliers to deliver despite proper ordering) extend the delivery period by the duration of the hindrance plus a reasonable start-up period. If the hindrance lasts longer than 3 months, either party may withdraw from the unfulfilled part of the contract.
4. If APOLLO is in default, the Customer may claim compensation for delay of 0.5 % of the value of the delayed part for each full week, up to a maximum of 5 %. Further claims are governed by § 12.

§ 8 Retention of Title

1. The Delivery Item remains the property of APOLLO until all claims arising from the business relationship with the Customer, including future claims, have been paid in full (extended retention of title).
2. The Customer shall handle the goods subject to retention of title with care and insure them at its own expense against fire, water, theft and machinery breakdown at replacement value.
3. Pledging the goods or transferring them by way of security is not permitted. The Customer shall notify APOLLO in writing without delay of any seizure or other access by third parties and inform the third party of APOLLO's ownership.
4. If the Customer acts in breach of contract, in particular in the event of default in payment, APOLLO is entitled to demand return of the goods subject to retention of title after withdrawing from the contract. The Customer grants APOLLO access to the location of the goods for this purpose.
5. If the realisable value of the securities exceeds the claims to be secured by more than 10 %, APOLLO shall release securities of its choice at the Customer's request.
6. For deliveries to other EU Member States, the Customer shall cooperate in all measures required for the retention of title, or an equivalent security under the law of the country of destination, to be effective (e.g. registration).

§ 9 Warranty for New Delivery Items

1. The Customer shall inspect the Delivery Item without delay after receipt and notify APOLLO of defects in writing without delay; hidden defects without delay after discovery (Section 377 of the German Commercial Code, HGB). If no such notice is given, the Delivery Item is deemed approved.
2. The warranty period is 12 months from the passing of risk or, if APOLLO owes commissioning, from commissioning. For spare parts, the period is 12 months from the passing of risk.
3. In the event of defects, APOLLO shall at its discretion provide subsequent performance by repair or replacement. Replaced parts become the property of APOLLO. If subsequent performance fails, the Customer may reduce the price or withdraw from the contract.
4. There is no warranty for wear parts within the scope of their intended wear. Wear parts include in particular blow bars, jaw plates, Hardox wear plates, screen media and conveyor belts.
5. Furthermore, there is no warranty for damage caused by unsuitable or improper use, processing of feed material that was not agreed or is unsuitable (e.g. uncrushable foreign objects), overloading, faulty installation or commissioning by the Customer or third parties, non-compliance with the operating and maintenance instructions, use of unsuitable operating materials, or improper modifications or repairs without APOLLO's consent.
6. The Customer shall keep verifiable records of operating hours and maintenance carried out and present them to APOLLO on request.
7. The shortened period under clause 2 does not apply to claims for damages under § 12 clause 2, to fraudulently concealed defects, to guarantees given, or to Delivery Items that have been used for a building in accordance with their customary use and have caused its defectiveness.
8. The Customer's recourse claims under Sections 445a, 445b and 478 BGB remain unaffected insofar as the Delivery Item has been resold to a consumer.
9. Claims for damages due to defects exist only in accordance with § 12.

§ 10 Used Plants

1. Used plants are sold excluding any warranty in the condition in which they are at the time the contract is concluded ("as inspected"). The Customer is given the opportunity to inspect and test the plant before the contract is concluded.

2. Information on year of manufacture, operating hours and condition is based on the information available to APOLLO and does not constitute a guarantee of quality unless expressly designated as such in writing.
3. The exclusion does not apply to fraudulently concealed defects, guarantees given, or claims under § 12 clause 2.

§ 11 Spare Parts for Machines of Other Manufacturers

1. APOLLO also supplies spare and wear parts for machines of other manufacturers ("Third-Party Machines"). These parts are not original parts of the respective machine manufacturer and are neither manufactured nor approved by it. Trademarks, type designations and part numbers of other manufacturers serve solely to identify the intended use.
2. If the Customer specifies dimensions, drawings, samples or part numbers, APOLLO assumes no warranty for fit, compatibility and function in conjunction with the Third-Party Machine. APOLLO is not obliged to check the Customer's specifications. The Customer ensures that its specifications do not infringe any third-party rights and indemnifies APOLLO against corresponding claims.
3. APOLLO is not liable for damage to the Third-Party Machine or to other property resulting from installing or operating the spare part in the Third-Party Machine, except in the cases of § 12 clause 2.
4. The Customer is solely responsible for determining whether installation affects warranty or guarantee claims against the manufacturer of the Third-Party Machine or its CE conformity.
5. Otherwise, § 9 applies to the quality of the spare part itself (defects in material and workmanship).

§ 12 Liability

1. In the event of a slightly negligent breach of material contractual obligations (obligations whose fulfilment makes the proper performance of the contract possible in the first place and on whose compliance the Customer may regularly rely), APOLLO is only liable for the typical, foreseeable damage, but limited to the order value (net price of the order concerned). In the event of a slightly negligent breach of other obligations, liability, including liability for lost profit and downtime costs, is excluded.
2. The above limitations do not apply in cases of intent and gross negligence, injury to life, body or health, fraudulent concealment of a defect, assumption of a guarantee, or claims under the German Product Liability Act (ProdHaftG).
3. Insofar as APOLLO's liability is limited, this also applies to the personal liability of its corporate bodies, employees, representatives and vicarious agents.

§ 13 Return of Spare Parts

1. There is no right to return spare parts delivered free of defects. APOLLO only accepts returns due to incorrect orders with its prior written consent.
2. The parts must be returned to APOLLO unused, undamaged, in their original packaging and carriage paid. APOLLO credits the value of the goods less a handling fee of 20 %. The Customer remains entitled to prove that APOLLO incurred no or significantly lower costs.
3. Custom-made parts as well as parts manufactured to the Customer's specifications or procured specifically for the Customer are excluded from return.

§ 14 Export Control and Sanctions

1. APOLLO's performance of the contract is subject to the proviso that it is not prevented by national or international foreign trade regulations, in particular embargoes or other sanctions.
2. The Customer shall not sell, export or re-export, directly or indirectly, the goods delivered to the Russian Federation or Belarus or for use there (Article 12g of Regulation (EU) No 833/2014 and Article 8g of Regulation (EC) No 765/2006, as amended).

3. The Customer shall take adequate measures to ensure that the purpose of clause 2 is not frustrated by third parties further down the supply chain and shall inform APOLLO without delay of any such activities that come to its attention.
4. Any breach of clause 2 or 3 constitutes a material breach of contract. APOLLO is then entitled to withdraw from or terminate the contract without notice and to claim damages. In addition, the Customer shall pay a contractual penalty of 10 % of the value of the goods concerned for each breach; this penalty shall be credited against any claim for damages. The Customer indemnifies APOLLO against all third-party claims and fines arising from such a breach.
5. On request, the Customer shall provide APOLLO without delay with information on compliance with these obligations, including end-use statements.

§ 15 Installation, Commissioning, Training, Service and Maintenance

1. APOLLO only provides installation, commissioning, training and on-site service on the basis of a separate agreement. Its terms take precedence over these GTC; these GTC apply additionally.
2. Maintenance contracts are concluded separately and are subject to the terms agreed therein.

§ 16 Governing Law and Place of Jurisdiction

1. The law of the Federal Republic of Germany applies, excluding the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).
2. The place of performance for all obligations arising from the contractual relationship is Karlsruhe, unless otherwise agreed.
3. The exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from or in connection with the contractual relationship is Karlsruhe, Germany. APOLLO is also entitled to sue the Customer at its general place of jurisdiction.

§ 17 Final Provisions

1. Amendments and supplements to the contract require text form. This also applies to any waiver of this form requirement. Individual agreements (Section 305b BGB) remain unaffected.
2. Should individual provisions of these GTC be or become invalid, the validity of the remaining provisions remains unaffected. The invalid provision shall be replaced by the statutory provision (Section 306 (2) BGB).
3. In the event of discrepancies between the German version and a version in another language, the German version shall prevail.